

DABEISEIN

ankommen | dazugehören | Leben teilen



DABEISEIN 5) Dazugehören 1

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 6. November 2022

Austausch

- Erzählt einander von einem WIR-Gefühl, das ihr erlebt habt.
- Erzählt einander von einer Erfahrung, die ihr ganz allein durchstehen musstet.

Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Am Beispiel einer Hauptamtlichen-Tagung auf der Insel Langeoog beschreibt Christoph das Gefühl und Bedürfnis des Dazugehörens. Wir Menschen brauchen es, im Windschatten anderer Sicherheit und Zugehörigkeit zu erleben. Doch wo ein starkes WIR-Gefühl herrscht, ist die Gefahr groß, dass es Menschen gibt, die sich selbst als nicht dazugehörig erleben.

In 2. Mose 23,9 wird dem Volk Gottes (ein starkes WIR) geboten, die nicht zu vergessen, die nicht dazugehören.

Denn es gibt etwas, das gleichzeitig sehr gut und sehr problematisch ist: die menschliche Fähigkeit zur Empathie. Unser Einfühlungsvermögen hat eine tragisch zwiespältige Auswirkung: Einerseits motiviert es zu Selbstlosigkeit und Aufopferung für unsere Nächsten. Andererseits blendet Empathie alle aus, die sie nicht im Blick hat. Im schlimmsten Fall kann Empathie nicht nur zu Liebe, sondern auch zu Hass führen. Zumindest zur Bereitschaft, (für die eigenen Leute gegen die anderen) zu kämpfen. Denn auch dies ist typisch menschlich: unsere angeborene Abneigung gegen das Unbekannte. Sie ist schon bei Kleinkindern festzustellen.

Der Predigttext bietet einen Ausweg aus der Tragik von starkem WIR-Gefühl und Ausgrenzung der Fremden: „denn ihr wisst um der Fremdlinge Herz“. Der Schlüssel liegt nicht in der Empathie, denn die gelingt nur mit denen, mit denen uns irgendetwas verbindet. Der Schlüssel liegt im Mitgefühl mit denen, die wirklich anders sind. Und dieses Mitgefühl kommt aus dem Erinnern an eigene Ausgrenzungserfahrungen. Handle so am Fremden, wie du es dir für dich selbst gewünscht hättest, als du nicht dazugehörtest.

Gott selbst geht so mit uns um Menschen um. Gott selbst ermöglicht den ihm fremd gewordenen Menschen das Dazugehören. Indem er in Christus selbst die Ablehnungserfahrung macht. Gott war unter uns ein Fremder.

Und darum weiß Gott um das Herz des Fremdlings, denn er selbst erinnert sich...

Austausch

Versucht zunächst den Gedankengang der Predigt nachzuvollziehen und ggf. zu diskutieren.

- Ist das DAZUGEHÖREN für uns Menschen so wichtig, wie die Predigt behauptet?
- Die Predigt beschreibt die Tragik der Empathie. Könnt ihr den Gedanken nachvollziehen?
- Ist der Mensch ein Wesen mit einer „angeborenen“ Abneigung gegen das Unbekannte?
- Liegt der Schlüssel zur Integration im Mitgefühl (Wissen um das Herz der Anderen), das aus dem Erinnern an eigene Ablehnungserfahrungen kommt?

Anschauen

Schaut euch dieses Video an: <https://www.youtube.com/watch?v=TX94T3T6o3w>

Austausch

- Welche WIRs und DIE ANDEREN gibt es in eurem Alltag?
- Wie gut ist deine Kirche darin, „fremden“ Menschen das Dazugehören einfach zu machen?
- Welche Menschen fühlen sich in deiner Kirche vermutlich aus Außenseiter:innen?
- Kann eure Gemeinde alle integrieren?
- Kann sie ihre „Grenzen“ erweitern?

Anschauen

Wenn ihr Lust habt, schaut euch zum Schluss noch dieses Video an:
<https://www.youtube.com/watch?v=UQ15cqP-K80>